

## 233

D-moll

Ist's zu früh, dem Herrn die - nen, an Sei - ner Brust ruhn? Er hat  
 Kei - ne Se - lig - keit, kein Glück gibt's oh - ne den Herrn. Er ist  
 O wie arm war dein Le - ben, wie war's doch so kalt, da noch  
 Willst nicht op - fern die Blü - te des Le - bens du Ihm, ein froh-

dich schon von Ju - gend auf lieb. Ist's zu früh, Sei - ne Rech - te er -  
 dein lie - ber, treu - es - ter Hort. Den ver - bor - ge - nen Durst stillt nur  
 Er nicht den Frie - den dir gab. Ist der Ret - ter mit dir, legt der  
 lo - cken - des Lob - lied dem Herrn? Willst du wirk - lich im Herbst hier noch

ler - nen und tun? Je - su Kun - de der Welt ü - ber - gib! Ist's zu  
 Je - sus dir gern. Sein Blut floss auch für dich, Sün - der, dort.  
 Sturm sich gar bald, und du ruhst, wenn auch Nacht fällt her - ab.  
 le - ben ohn' Ihn, wel - ke Blu - men nur brin - gen dem Herrn?

früh noch? Ist's zu früh noch? Nein, komm doch zu Je - sus  
 Ist's zu früh noch? Ist's zu früh noch? Nein, komm doch zu Je - sus

heut! Ist's zu früh noch? Ist's zu früh noch? Glau-be,  
 heut, o komm noch heut! Ist's zu früh noch? Ist's zu früh noch?

Glück - dir - Je - sus - beut!  
 Glau - be, Glück - dir - Je - sus - beut!